

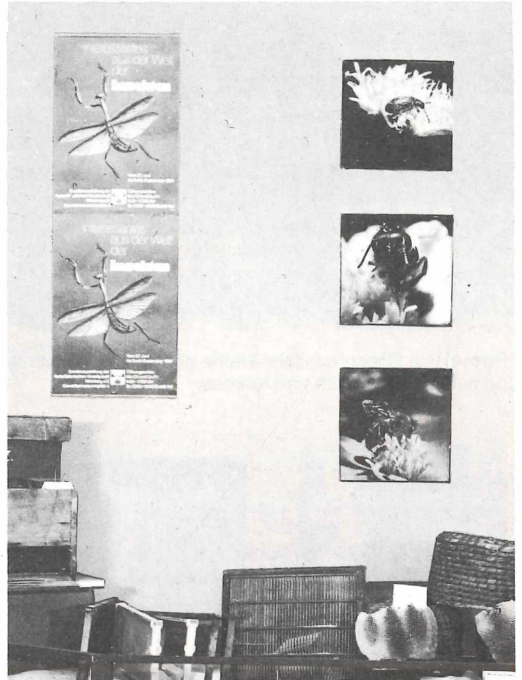
Richard Krug**Interessantes aus der Insektenwelt**

Unter diesem Thema hatte unsere kleine Arbeitsgemeinschaft, die sich aus Naturfreunden und begeisterten Fotografen rekrutiert, eine viel beachtete Ausstellung gestaltet.

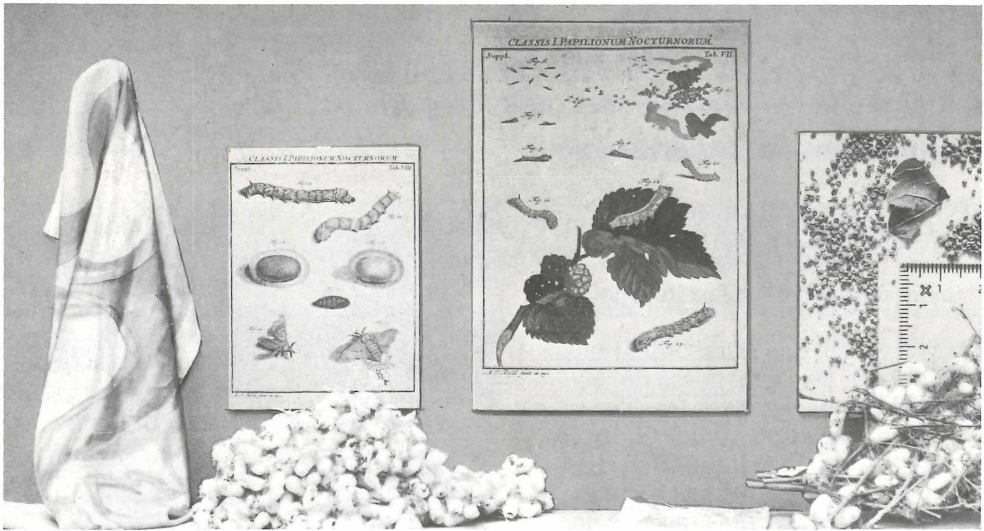
Gerne griffen wir auf den Nürnberger Roesel von Rosenhof, der als Zeitgenosse der berühmten M.S.Merian gelungene Insekten-Portraits geschaffen hatte, zurück und benützten eine Reihe seiner ausgezeichneten Stiche als Bildvorlagen. Erstaunlich ist ihre Genauigkeit, die auch in der Großkopie noch verblüffte. Er kann heute noch mit modernen Makroaufnahmen konkurrieren.

Weil Insekten in der Regel ziemlich klein sind, bieten nur wenige Arten attraktive Schaustücke. Mit Hilfe von Großaufnahmen gelang es aber, auch aus unscheinbaren Vertretern farbenprächtige und formenreiche Naturwunder zu zaubern, und die Besucher immer wieder zu überraschen.

Honigbiene: alte Bienenkörbe und moderne Magazinbetriebsweise – Fotos: Fritz Müller



Portrait einer Gottesanbeterin – daneben in Schreckstellung



Roesel von Rosenhof: zwei Stiche über die Entwicklung des chinesischen Seidenspinners (*Bombyx mori*) – daneben bemaltes Seidentuch und Kokons

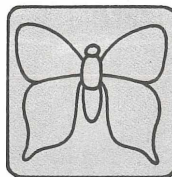


Harlekin-Heuschrecke und Portrait einer Fangschrecke, darunter Lebendmaterial in einem Terrarium

Wer sich etwa Zeit nahm und mit Interesse ins Detail ging, hatte vielfältige Gelegenheit, den Einfallsreichtum der Natur zu bewundern. Beeindruckend waren auch die „technischen Fähigkeiten“ einiger Insekten, wie am Beispiel der Honigbiene und Wespe beim Wabenbau, oder beim Seidenspinner mit der Seidenproduktion gezeigt wurde. Die vollkommene Anpassung ließ sich z.B. am Gelbrandkäfer beobachten.

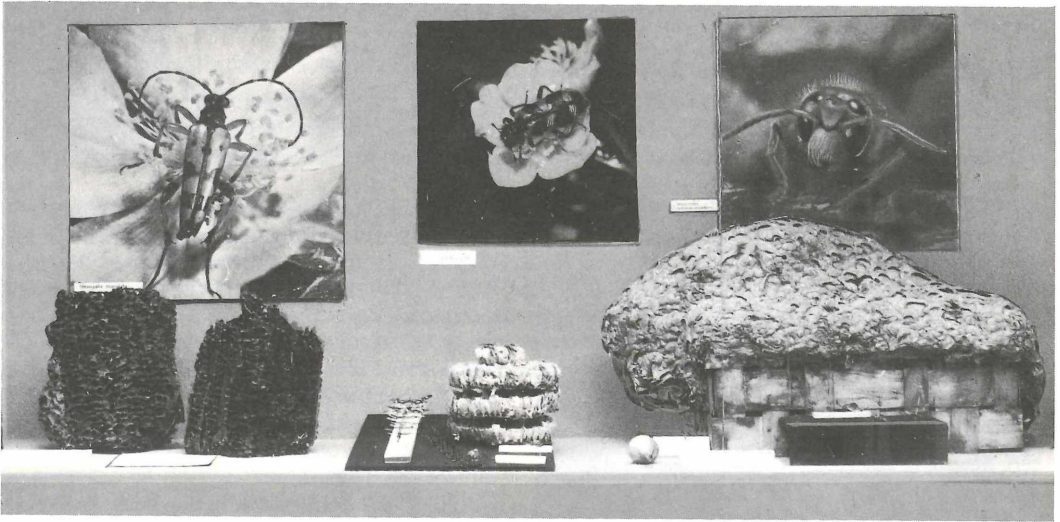
Aus der Vielfalt der Klasse der Insekten stellten wir als Schwerpunkt die „Schrecken“ vor. Heuschrecken, Grillen, Gespenstschrecken, Stabschrecken und Fangschrecken standen deshalb im Mittelpunkt der Fotoausstellung. Portraitartige Aufnahmen stellten die verschiedenen Arten vor. Mit Szenen aus den Lebensbereichen zeigten wir Insekten bei der Eiablage, beim Schlupfvorgang, bei der Häutung, oder bei der Paarung und damit Vorgänge, die bei der allgemeinen Betrachtung meist übersehen werden.

Als besondere Attraktion hatten in dankenswerter Weise Georg Büchold und Karl-Heinz Strauß lebende Insekten aus ihren Züchtungen zur Verfügung gestellt. In den Terrarien innerhalb der Vitrinen erweckten sie immer wieder das Interesse der staunenden Besucher. Bedauerlich ist nur, daß die zu kurze Ausstellungsdauer in keinem Verhältnis zum Zeitaufwand bei der langen Planungs- und Aufbauarbeit stand.



Arbeitsgemeinschaft für Entomologie
Leiter Richard Krug

Wir suchen weiterhin interessierte Mitarbeiter, die mithelfen, unsere wertvollen Bestände zu erhalten. Nähere Auskünfte unter Tel. 0911-69 32 87



Warnfarben im Tierreich, gezeigt an Schmetterlingen und wehrhaften Wespen

Buchbesprechung

Hartmut Bick (Hrsg.), **K.H. Hansmeyer, G. Olschowy, P. Schmoock: Angewandte Ökologie – Mensch und Umwelt** Band I, 531 S. + Band II, 552 S. – viele Abb., Tabellen, Schemata; Gustav Fischer Verlag, Stuttgart (1984) – Beide Bände sind die Buchausgabe zu dem Funkkolleg „Mensch und Umwelt“, das 1981/82 unter der Federführung des WDR in Zusammenarbeit mit weiteren Sendern unter Beteiligung von Hoch- und Volkshochschulen entwickelt und gesendet worden war. – Bd. I und Bd. II einzeln, je DM 59,-, beide zusammen DM 98,-

In **I. 1 Einführung** wird gezeigt, daß die Umwelt kein „freies Gut“ mehr sein kann. Gedanken über den Wandel der Nutzung durch den Menschen, über die historische Entwicklung von der Natur zur Kulturlandschaft bis hin zur Störung des ehemals eingespielten ökologischen Gleichgewichtes durch die moderne Technik, Diskussionsanregungen, Begriffserklärungen, Fragenkatalog führen an die folgenden Kapitel heran.

In **I. 2 Räumliche Strukturen** geht es um den Verbrauch der Landschaft durch Wohnsiedlungen, Industrie, Verkehr und Erholungsräume, die Belastung und Zerstörung intakter Naturräume. **I. 3 Wasser** befaßt sich mit der Problematik dieser Lebensgrundlage. Ausführlich wird über die Ökologie der Gewässer, ihre Gefährdung durch Verschmutzung, Möglichkeiten der Reinhaltung berichtet. In **I. 4** geht es um **Lärm** und seine Auswirkung auf den Menschen. **I. 5 Luft** erläutert die Probleme, die die Industriegesellschaft durch die intensive Verschmutzung geschaffen hat. Die Folgen, welche die Belastung durch Gase und Stäube bringen, wird diskutiert. In **I. 6 Abfall** wird über die Herkunft und Behandlung, Beseitigung und/oder Wiederverwendung dieses selbstgeschaffenen Problems berichtet.

Im Band II wird in **II. 7 der Landbau** vorgestellt. Seine Entwicklung seit der Steinzeit über mittelalterliche Formen hin zur modernen Agrarindustrie mit all ihren Belastungen durch Herbizide, Fungizide, Insektizide, künstliche Düngung bis zum alternativen Landbau wird aufgezeigt. Gesunde Lebensmittel und Schadstoffgehalte werden debattiert. In **II. 8 Energie** werden traditionelle Energieträger vorgestellt, eine Energiebilanz aufgemacht, die Umweltbelastung durch Energieumwandlungen, rationale Energienutzung und mögliche neue Energiequellen

ausführlich besprochen. In **II. 9 Naturschutz und Landschaftspflege** geht es um Artenschutz und Biotopschutz, Schutzgebiete und Schutzobjekte, die Landschaftsgestaltung und -entwicklung. In **II. 10 Umwelt und Gesellschaft** wird herausgearbeitet, daß Verhaltensänderungen durch Bewußtseinsänderung über Erziehung zu erreichen versucht werden sollen, daß eine verantwortliche Umweltpolitik notwendig ist, um die Umwelt vor dem Menschen für den Menschen zu schützen.

Der Stoff ist in 30 Studieneinheiten aufgeteilt. Jede ist in sich übersichtlich gegliedert, z.B. in Thema 1, 2, 3, ..., oder Themenblöcke 1, 2, 3, ..., Aspekte 1, 2, 3, ..., oder Analysen 1, 2, 3, ... Folgerungen und Fragen führen zu Aufgaben 1, 2, 3, ... Eingestreute Abbildungen, Tabellen, Schemata ergänzen und lockern die Texte auf. Die weiterführende Literatur ist jeweils im Anschluß thematisch geordnet, erfreulich modern, und erleichtert so eine gezielte Vertiefung des Stoffes. Ein Gesamt-Glossar/Gesamt-Index der Fachausdrücke ermöglicht rasche Information. Ausführliche Lösungen der Aufgaben im Anhang sind Hilfen bei der Selbstkontrolle.

Obwohl das Werk ziemlich auf dem neuesten Stand ist, fehlt m.E. eine ausführliche Behandlung des Themas Boden. Wasser und Luft, deren Verschmutzung rascher ins allgemeine Bewußtsein gedrungen ist, sind entsprechend behandelt. Die dritte wichtige Lebensgrundlage, unser Boden, die im Zusammenwirken mit der Verschmutzung von Luft und Wasser nicht so offensichtlich, aber nicht minder schwer geschädigt wird, bedarf noch eingehender Erforschung; denn seine Sanierung erscheint noch schwieriger und langwieriger als die von Luft und Wasser zu werden.

Aber auch ohne diese Einschränkung könnte das Wissen, das in den beiden Bänden steckt, der angeschlagenen Umwelt erheblich weiterhelfen, wenn es die zur Kenntnis nähmen, die an den Schalthebeln der Politik und Wirtschaft stehen.

Ronald Heißler

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Mensch - Jahresmitteilungen der naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg e.V.](#)

Jahr/Year: 1984

Band/Volume: [1984](#)

Autor(en)/Author(s): Krug Richard

Artikel/Article: [Interessantes aus der Insektenwelt 57-59](#)